



## Auszug aus der Sitzung vom 28.04.2016

### **Antrag auf Zuschuss der Schützengesellschaft von 1802 Perlesreut e.V. zum Einbau von elektronischen Schießständen im Schützenheim Perlesreut**

Die Schützengesellschaft von 1802 Perlesreut e.V. beabsichtigt in den nächsten Monaten die Erneuerung der in die Jahre gekommenen Schießstände, da es in der Vergangenheit immer wieder zu Ausfällen der Technik an den Schießständen gekommen ist und die Kartenauswertmaschine auch nicht mehr fehlerfrei funktioniert. Ebenso ist es für die aktiven Schützen und die 25 Mitglieder der aktiven Jugendgruppe, die die Zukunft des Traditionsvereins sichern sollen, nicht mehr länger zumutbar, als einer der letzten Vereine im Schützengau Wolfstein ohne elektronische Anlage zu trainieren und Wettkämpfe auszurichten. Nach Einholung diverser Angebote wurde allein für die elektronischen Schießstände ein Finanzierungsbedarf von 32.000,00 EUR ermittelt. Obwohl der Bayerische Schützenbund die Maßnahme mit 25 % der Angebotssumme bezuschusst, sieht sich der Schützenverein nicht in der Lage, die Restfinanzierung alleine zu schultern. Deshalb bittet der Schützenverein die Marktgemeinde um einen Zuschuss in Höhe von 7.000,00 EUR. Die Notwendigkeit der Maßnahme ist gegeben, so die einmütige Meinung der Marktgemeinderatsmitglieder. Für die zukünftige Ausrichtung in Sachen „Förderung von Vereinsmaßnahmen“ fasste der Marktgemeinderat deshalb zunächst einen Grundsatzbeschluss, der wie folgt aussieht: Grundsätzlich werden höchstens 20 % der tatsächlichen Kosten, die anhand von Rechnungen nachgewiesen werden können, gefördert; Die Obergrenze der Förderung beträgt 10.000,00 EUR; Anträge auf Förderung können von den Vereinen maximal alle 5 Jahre gestellt werden. Anschließend stimmte der Marktgemeinderat dem Antrag der Schützengesellschaft von 1802 Perlesreut auf Zuschuss für die Erneuerung der Schießstände zu. Nachdem die Gesamtkosten 32.000,00 EUR betragen, wird die Maßnahme nach Vorlage von nachgewiesenen Rechnungen mit höchstens 6.400,00 EUR durch die Marktgemeinde gefördert. Eigenleistungen können nicht gefördert werden.

### **Kommunales Förderprogramm des Marktes Perlesreut zur Durchführung privater Baumaßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung - Förderanträge**

Im Rahmen des Kommunalen Förderprogramms des Marktes Perlesreut zur Durchführung privater Baumaßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung im Marktgebiet genehmigte der Marktgemeinderat die Förderanträge der Eigentümer Fürst, Seubert und Stix. Entscheidend ist hierbei, dass es sich bei der Förderung um einen Ausgleich der erhöhten Kosten durch entstandene Auflagen der Denkmalschutzbehörde handelt.

### **Wasserversorgung Markt Perlesreut - Festlegung der weiteren Vorgehensweise**

Nachdem eine Versuchsbohrung durch das Sachverständigenbüro für Grundwasser Dr. Karl-Heinz Prösl im Quellgebiet Hörmannsberg leider erfolglos blieb, beauftragte der Marktgemeinderat nun die Firma retagg solutions aus Remscheid mit weiteren Versuchserkundungen. Die Firma verfügt über ein sehr sicheres Verfahren und garantiert eine Trefferquote von über 90 %. Ein Arbeitstag wird pauschal mit 1.500,00 EUR angesetzt und die Suche nebst Auswertung der generierten Daten ist innerhalb von vier Tagen abgeschlossen.

### **Vorlage der Jahresrechnung 2015**

Bürgermeister Manfred Eibl gab die Ergebniszahlen der Jahresrechnung 2015 bekannt. Der Verwaltungshaushalt lag demnach bei 4.038.489,13 EUR und der Vermögenshaushalt bei 2.889.916,47 EUR. Der Gesamthaushalt lag somit bei 6.928.405,60 EUR. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt betrug 719.287,93 EUR gegenüber dem Haushaltsansatz von 635.700,00 EUR. Die Zuführung zur allgemeinen Rücklage lag bei 35.991,88 EUR. Bei der Grundsteuer A lag das Ergebnis bei

18.683,93 EUR (Ansatz: 18.600,00 EUR), bei der Grundsteuer B bei 209.208,39 EUR (Ansatz: 209.300,00 EUR) und bei der Gewerbesteuer bei 595.863,77 EUR (Ansatz: 590.500,00 EUR).

## **Vollzug der Bodenschutzgesetze: Verdacht auf schädliche Bodenverunreinigungen auf Altdeponien**

Das Landratsamt Freyung-Grafenau hat mitgeteilt, dass auf dem gemeindlichen Grundstück Fl.Nr. 1401/1 der Gemarkung Haus i. Wald (ehemalige Altdeponie Biberbach) der Verdacht auf schädliche Bodenverunreinigungen besteht. Zu Art und Umfang liegen derzeit noch keine Erkenntnisse vor. Die Untersuchung wird im Auftrag und auf Kosten des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf durch ein geeignetes Ingenieurbüro durchgeführt. Der genaue Termin für die Durchführung der Untersuchung wird dem Markt Perlesreut noch mitgeteilt.

## **Antrag des MSC-Dreiburgenland e.V. im ADAC auf Sperrung der Straße im Gewerbepark Prombach am 03.07.2016**

Der Marktgemeinderat stimmte einem Antrag des MSC-Dreiburgenland e.V. im ADAC zur Benutzung der Gemeinde- bzw. Ortsstraße im Gewerbepark Prombach zur Durchführung des 47. ADAC-Dreiburgenland-Automobil-Slalom am 03.07.2016 unter Einhaltung von mehreren Bedingungen und Auflagen zu. U.a. ist die Einverständniserklärung der unmittelbaren Anlieger als Voraussetzung für die Gestattung durch den Veranstalter einzuholen. Der Zweckverband „Gewerbepark Prombach Markt Perlesreut/Markt Röhrnbach hatte dem Antrag unter Einhaltung der vorgenannten Bedingungen und Auflagen ebenfalls zugestimmt.

## **Informationen des Bürgermeisters**

### **Aufbringen von Glyphosat auf Gemeindeflächen**

Auf landwirtschaftliche Flächen in der Nähe von Ellersdorf das Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat gespritzt. Dabei wurden auch gemeindeeigene Straßenrandflächen mit dem Mittel bespritzt. Die Marktgemeinderatsmitglieder legten fest, dass die Verursacher angeschrieben werden und auf die Verfehlung hingewiesen werden sollen. Bei nochmaliger Verfehlung sollen übergeordnete Behörden eingeschaltet werden. Die Öffentlichkeit soll mit einem Hinweis im Mitteilungsblatt ebenfalls informiert werden.

### **Kreisumlagebescheid für das Haushaltsjahr 2016**

Das Landratsamt Freyung-Grafenau hat den Kreisumlagebescheid für das Haushaltsjahr 2016 vorgelegt. Die Kreisumlage 2016 wird demnach für den Markt Perlesreut auf 1.082.040,23 EUR festgesetzt. Dies bedeutet gegenüber dem Jahr 2015 eine Erhöhung von 67.826,61 EUR.